



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · 07737 Jena

BACHELOR- und MASTERSTUDIENGÄNGE (allgemeine Einführung, ohne postgraduale und weiterbildende Studiengänge)

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Akademische und Studentische Angelegenheiten

(Dezernat 1)

Studierenden-Service-Zentrum	Fürstengraben 1, EG 07743 Jena
Öffnungszeiten:	Telefon: 0 36 41 · 93 11 11 Telefax: 0 36 41 · 93 11 22
Mo, Mi, Do:	10:00 - 16:00 Uhr
Di:	10:00 - 18:00 Uhr
Fr:	10:00 - 12:00 Uhr
	e-mail: studium@uni-jena.de www.uni-jena.de/ssz.html

Stand: März 2015

1. Studieren in Bachelor- und Masterstudiengängen

Die akademischen Grade „Bachelor“ und „Master“ sind im englischsprachigen Ausland seit langem als Abschlüsse eines **gestuften Studiensystems** bekannt. Im Jahr 1999 trafen sich in der italienischen Universitätsstadt Bologna 29 Kultusminister und vereinbarten die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Hochschulraumes (sog. Bologna-Erklärung). Deshalb wurden auch in Deutschland **an Stelle der bisherigen Diplom- und Magisterabschlüsse** schrittweise **Bachelor- und Masterstudiengänge** eingeführt (die Staatsexamensabschlüsse für die medizinischen Studiengänge und für Rechtswissenschaft bleiben vorerst davon unberührt, bei den Lehrämtern entscheiden die Kultusminister der Länder).

An unserer Universität wird zwischen den Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und „Master of Arts“ vorwiegend in den Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. „Bachelor of Science“ und „Master of Science“ überwiegend in den Naturwissenschaften unterschieden. Außerdem differenziert man in Einfach- oder Mehrfach-Bachelor-Studiengänge, wobei der Einfach-Bachelor vorwiegend in den ehemaligen Diplomstudiengängen und der Mehrfach-Bachelor überwiegend in den ehemaligen geistes- und sozialwissenschaftlichen Magisterfächern verwendet wird.

Der **Bachelorabschluss** ist ein **erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss**. Die Regelstudienzeit umfasst an der FSU Jena einschließlich der Bachelorarbeit i.d.R. 3 Jahre (6 Semester – 180 Leistungspunkte). Danach kann man in das Berufsleben einsteigen oder, wenn man die Bedingungen dafür erfüllt, einen Masterstudiengang (sofort oder erst nach dazwischen liegender beruflicher Tätigkeit) beginnen. Die Regelstudienzeit hierfür beträgt i.d.R. 2 Jahre (4 Semester – 120 Leistungspunkte). Der Hochschulgrad „**Master**“ wird als **zweiter berufsqualifizierender Abschluss** verliehen.

Das Studienangebot im gestuften Studiensystem ist modular aufgebaut; es sind Leistungspunkte zu erwerben. Die Prüfungen im Bachelor- und Masterstudium erfolgen durch studienbegleitende Prüfungen in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Die schriftliche Abschlussarbeit bildet das Abschlussmodul. Nach beendetem Masterstudium besteht die Möglichkeit ein **Promotionsstudium** zu absolvieren. Näheres dazu regeln die Promotionsordnungen der Fakultäten.

Für Bachelor- und Masterstudiengänge ist eine besondere Form der Qualitätsprüfung vorgesehen, die so genannte „**Akkreditierung**“. Dafür gibt es Agenturen, die hierauf spezialisiert sind. Diese überprüfen, ob die von den Hochschulen angebotenen Studiengänge bestimmten Mindeststandards hinsichtlich ihrer Inhalte, der Studienorganisation sowie der personellen und sächlichen Ausstattung entsprechen.

2. Wie ist das Studium aufgebaut?

Zu den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen gehören **Leistungspunkte** (Englisch: credits bzw. credit points), als „Maßeinheit“ für den Studienaufwand und ein in **Module** gegliedertes Studium, berufsvorbereitende und z. T. fächerübergreifende Studienanteile - sogenannte **Schlüsselqualifikationen** (SQ) - sowie ein **studienbegleitendes Prüfungssystem**.

Leistungspunkte (LP) werden nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Studienaufwand von 30 Zeitstunden. Ein Bachelorstudium umfasst i.d.R. insgesamt 180 LP. Dies ist der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (workload). Dazu gehören Präsenzzeiten und Zeiten des Selbststudiums, wie die individuelle Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, das Vorbereiten von Referaten und Hausarbeiten zu Hause oder in der Bibliothek sowie das Lernen für die Prüfungen. In einem Semester sind i.d.R. 30 LP (= Aufwand von 900 Zeitstunden) zu erwerben.

Module sind ein Verbund von Lehrveranstaltungen, die sich einem bestimmten thematischen oder methodischen Schwerpunkt widmen und die im Verlauf von einem oder zwei aufeinander folgenden Semestern zu absolvieren sind. Module werden mit **einer** Prüfung oder **mit mehreren** Teilleistungsprüfungen abgeschlossen.

Für **bestandene Prüfungen** werden Leistungspunkte vergeben. Die Modulprüfungen erfolgen studienbegleitend. Für jedes Modul gibt es zwei garantierte Prüfungsversuche, die i.d.R. im Abstand von 4 Wochen zu absolvieren sind. Die schriftliche **Bachelorarbeit** bildet das Abschlussmodul. Die Noten aller Modulprüfungen ergeben die Gesamtnote des Studienabschlusses.

Ähnlich wie die Leistungspunkte soll das **Diploma Supplement** (Zeugnis-Ergänzung) die Bewertung und Einstufung von Studiengängen unter den Hochschulen (im europäischen Rahmen) und auf dem Arbeitsmarkt erleichtern. Es enthält eine genaue Beschreibung des absolvierten Studiengangs in englischer und/oder deutscher Sprache und wird zusammen mit dem Bachelor- oder Master-Abschlusszeugnis ausgestellt.

Es ist zu berücksichtigen, dass sich Bachelor-Studiengänge selbst in gleichen Fächern von Hochschule zu Hochschule voneinander unterscheiden können. Ein Hochschulwechsel innerhalb des Bachelorstudiums kann dadurch für Studierende in diesen Studiengängen unter organisatorischen wie fachlichen Gesichtspunkten problematisch werden und mit Zeitverlust verbunden sein. Es empfiehlt sich, einen Hochschulwechsel erst nach erfolgreichem Abschluss eines Erststudiums (erster Studienabschluss) zu planen.

3. Zugangsvoraussetzungen

Für den Bachelor gilt eine allgemeine oder eine vom Thüringer Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung als Zugangsvoraussetzung.

Für den Master sind i.d.R. ein abgeschlossenes Hochschulstudium und ggf. weitere fachspezifische Voraussetzungen, Bedingungen nachzuweisen (Näheres dazu siehe im Internet unter: <http://www.master.uni-jena.de>)

Sprachanforderungen: sind im Internet für jedes Studienangebot genannt und sind abrufbar unter: <http://www.uni-jena.de/Studienangebot.html> (Grundlage für diese Informationen sind die Studienordnungen zu den einzelnen Studienfächern).

Außerdem gibt es Informationen zu „Fremdsprachen - Sprachnachweise und Spracherwerb“. Diese sind im Internet abrufbar unter: <http://www.uni-jena.de/Fremdsprachen.html>

4. Bewerbung

In die Bachelorstudiengänge wird i.d.R. nur zum Wintersemester immatrikuliert. Das ist durch die Studienjahresstruktur bedingt. Die aktuellen Bewerbungsmodalitäten stehen im Internet ab Ende Mai unter: www.uni-jena.de/Bewerbungsunterlagen.html

5. Ansprechpartner

Studienfachberatung, Fachschaften, studentische Tutoren, **Prüfungsämter** sowie weitere Beratungsstellen innerhalb und außerhalb der Universität – siehe unter:

<http://www.uni-jena.de/studienangebot.html>

Studierenden-Service-Zentrum (SSZ)

Fürstengraben 1, 07743 Jena

E-Mail: studium@uni-jena.de

Internet: <http://www.uni-jena.de/ssz.html>

Sprechzeiten Infotresen:

Mo, Mi, Do 10.00-16.00 Uhr

Dienstag 10.00-18.00 Uhr

Freitag 10.00-12.00 Uhr

Telefon-Hotline: unter der Tel.-Nr. **03641-9 31111** kann Montag-Donnerstag von 09.00-12.00 Uhr und von 14.00-16.00 Uhr sowie Freitag von 09.00-12.00 Uhr die Telefonsprechstunde genutzt werden.

Die **Zentrale Studienberatung** ist in das Studierenden-Service-Zentrum integriert. Dort erfolgt auch per E-Mail oder die Telefon-Hotline oder zu den Sprechzeiten am Infotresen die Vergabe der **individuellen Beratungstermine**. Ohne Termin ist eine Beratung nicht möglich.

Master-Service-Zentrum (MSZ)

Zwätzengasse 3, 07743 Jena

Telefon: 03641-93 11 26

E-Mail: master@uni-jena.de

Internet: <http://www.master.uni-jena.de/>

Sprechzeiten

Montag - Freitag 10.00-12.00 Uhr

6. Mögliche Beschäftigungs- und Tätigkeitsfelder für die Absolventen

Informationen hierzu sind im Internet zu den einzelnen Studienfächern abrufbar unter www.uni-jena.de/Studienangebot.html.

Für den künftigen Arbeitsmarkt gibt es lediglich **Prognosen**: Arbeitsmarktforscher erwarten neue Arbeitsplätze vor allem in den Bereichen Ausbildung, Lehren, Betreuen, Management, Planen, Koordinieren, Forschung und Entwicklung, Publizieren und Informieren. Dabei werden wahrscheinlich traditionelle Berufe, neuartige Arbeitsplätze, Dauerarbeitsplätze sowie zeitlich befristete Beschäftigungen in einem sich verändernden Verhältnis für Akademiker zur Verfügung stehen.

Was zeichnet z.B. Absolventen eines geisteswissenschaftlichen Studiums aus?

In unterschiedlicher Akzentuierung je nach Studienfach bzw. Fächerkombination verfügen die Studierenden über solide, in der Praxis nutzbare Kompetenzen auf den Gebieten:

- Text- und Bildanalyse
- Textproduktion
- Moderation und Präsentation
- Fremdsprachen, insbesondere Englisch
- Verknüpfung von Faktoren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kunst, Literatur, Geschichte und Geographie eines eventuell gewählten sprach- und Kulturraums
- interpersonale und interkulturelle Wahrnehmung
- Bibliothekerschließung
- EDV (professionelle Textgestaltung, Folien, Präsentationsprogramme, Datenbanken, Internet-Recherche...)
- Methoden der Datenerhebung, -auswertung und -interpretation (z. B. Statistik und Stochastik)

Darüber hinaus werden in der Regel folgende *Schlüsselqualifikationen* erworben:

- geistige Offenheit und Flexibilität
- Selbständigkeit und Beharrlichkeit, Urteilsvermögen
- differenzierte Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift

- Teamfähigkeit, Arbeiten in interdisziplinären Teams
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Zusammenhänge
- Fähigkeit zur Weiterentwicklung der eigenen Lern- und Handlungskompetenz
- Innovationsvermögen, Kreativität
- Bereitschaft zur regionalen bzw. übergreifenden und internationalen Mobilität

Wie kann man Praxiserfahrung erlangen?

- durch berufsorientierte Praktika (vorrangig in der vorlesungsfreien Zeit)
- durch persönliche Profilbildung während des Studiums
- auch durch Jobs während des Studiums
- durch ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden, im sozialen, politischen oder kulturellen Bereich
- durch Trainee-Programme

Wie können sich Absolventen und Arbeitsmarkt begegnen?

Durch

- Informationsmärkte und Firmenkontaktbörsen (siehe auch Aushänge im SSZ)
- berufskundliche Vorträge (siehe auch Aushänge im SSZ oder unter <http://www.uni-jena.de/Studierende/Careerservice/Workshops.html>)
- Erfahrungsberichte erfolgreicher Absolventen (Alumniveranstaltungen der Fakultäten/Institute)
- Betriebsbesichtigungen und Arbeitskreise (siehe Angebot der Bundesagentur für Arbeit)
- IHK - Kurse
- Kontakte zu Unternehmen, Behörden, Vereinen, Verbänden

7. Informationen im Internet

- <http://www.uni-jena.de/Studienangebot.html>
- <http://www.uni-jena.de/fakultaeten.html> (Seite aller 10 Fakultäten)
- <http://www.uni-jena.de/friedolin> (u. a. Vorlesungsverzeichnis und Termine)
- <http://www.master.uni-jena.de>
- <http://www.uni-jena.de/Fremdsprachen.html>
- <http://www.uni-jena.de/spz.html> (Sprachenzentrum)
- <http://www.uni-jena.de/careerservice.html> (Infoportal zu Berufsorientierung, Berufsqualifikation und Berufseinstieg)
- <http://www.hochschulkompass.de>

8. Weitere Hilfen zum Studium

- Die **Infothek im SSZ** hält u. a. studien- und berufskundliches Informationsmaterial bereit, welches während der Sprechzeiten genutzt bzw. ausgeliehen werden kann. Der Bücherkatalog zur Infothek ist zu finden unter <http://www.uni-jena.de/zsb.html>.
- **Studieneinführungstage (STET)** finden zu Beginn des Wintersemesters statt (siehe unter: <http://www.uni-jena.de/Semestertermine.html>). Informationen zu den Einführungstagen erhält jeder Studienanfänger mit dem „Starter-Paket“ bzw. auf den Internetseiten der Fakultäten und Institute.